

ERASMUS+ 2017/2018

Zeitraum: WS 2017/18

Gastland: Vereinigtes Königreich  
LEICESTER

Gastuniversität: UNIVERSITY OF

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Rechtswissenschaft

Studiengang: Rechtswissenschaft

Datum: 09.02.2018

## persönlicher Erfahrungsbericht

Im September 2017 ging es für mich für ein Semester, was in der Praxis drei Monaten entsprochen hat, ins englische Leicester.

### Vorbereitung und Planung

Die Vorbereitung verlief relativ unkompliziert. Beginnend mit der Bewerbung zu Jahresbeginn, folgten ein Vorstellungsgespräch und die Zusage für einen Platz im Erasmusprogramm für Leicester. Für die Anmeldung an der Uni mussten einige Formulare ausgefüllt werden, was sich jedoch nicht als allzu viel Arbeit herausstellte. Glücklicherweise besaß ich bereits ein Sprachzertifikat in Englisch, sodass ich keinen Sprachtest mehr durchführen musste. Zudem hatte ich die Gelegenheit, einige nützliche Informationen von Auslandsstudenten des vorherigen Jahres zu erhalten. Im frühen Sommer folgte eine Einwahl ins Studentenwohnheim und die Kurse. Das finale Learning Agreement habe ich allerdings erst vor Ort unterschreiben lassen, um sicherzugehen, dass meine Kurse in dieser Kombination wählbar sind und sich nicht überschneiden.

### Anreise

Auch wenn der Flughafen von Birmingham näher ist, habe ich einen Flug nach London gewählt, da von dort ein kostenloser Shuttlebus von der University of Leicester angeboten wurde. Allerdings wird dieser nur an einem bestimmten Tag angeboten, sodass es sich empfiehlt, mit dem Buchen des Fluges abzuwarten, bis der Termin feststellt. Ich persönlich habe den Flug extra noch umgebucht, um den Shuttle in Anspruch nehmen zu können, denn dies bietet schon eine sehr gute Möglichkeit, um erstmals andere Auslandsstudenten kennen zu lernen. Darüber

hinaus erreicht man mit den übrigen Studenten Leicester, sodass man nicht darauf warten muss, dass andere Studenten eintrudeln, oder Einführungsveranstaltungen verpasst. Man muss nämlich bedenken, dass die Auslandsstudenten die ersten Studenten sind, die nach Leicester reisen, da ihre Einführungsveranstaltungen früher beginnen. Vor deren Ankunft ist es daher sehr leer dort.

### Erste Wochen

Die ersten Wochen waren vom Programm her sehr entspannt und haben einem genügend Möglichkeiten geboten, sich in der neuen Umgebung einzuleben. So konnte man unzählige Gänge zum Supermarkt tätigen um sich sein Zimmer einzurichten und die übrige Zeit damit verbringen, seine Mitbewohner kennen zu lernen und das vielfältige Abendprogramm zu nutzen. Nach eineinhalb Wochen haben dann die regulären Vorlesungen begonnen, etwa eine Woche später die Tutorien.

### Wohnsituation

Ich habe in einer der „city halls“, dem Wohnheim Opal Court, gewohnt. Dort war ich Teil einer 5er WG, in der wir uns jedoch nur die Küche teilten und jeder ein eigenes Bad besaß. Das Wohnheim würde ich besonders aufgrund seiner Lage weiter empfehlen. Um zur Uni zu gelangen musste man höchstens fünf Minuten laufen, in die Stadt 10-15 Minuten, da das Wohnheim zwischen dem Universitätscampus und dem Stadtzentrum gelegen ist. Zudem hat das Wohnheim ein vielseitiges Programm angeboten, das über Sport, Spieleabende, Kinobesuche bis hin zu Tagesausflügen in die Umgebung reichte.

Neben Opal Court gibt es weitere Wohnheime in der Stadt sowie einige außerhalb, in Oadby. Auch wenn die Gegend von Oadby sehr schön ist, war ich sehr froh mich für eine der city halls entschieden zu haben, sodass ich mir weder ein Busticket noch ein Fahrrad benötigte und mir nie Sorgen machen musste, wie ich zur Uni oder abends nach Hause komme.

### Studium an der University of Leicester

Die University of Leicester bietet eine Vielzahl von Kursen an, die man nach Belieben wählen kann. Es empfiehlt sich aber, wenn man bereits weiß welchen Schwerpunktbereich man wählen möchte, sich zu informieren, welche Veranstaltungen dafür angerechnet werden können. Insgesamt belegt man vier Kurse in Leicester und hat die Möglichkeit, sich zwei davon als Kollogium anrechnen zu lassen. Ich habe mich für die Kurse Constitutional and Administrative

Law, Contract Law, European Union Law und International Law entschieden. Dies war eine bunte Mischung aus allen drei Bachelorjahren, jedoch kann ich im Nachhinein sagen, dass sich das nicht wirklich im Schwierigkeitsgrad oder Aufwand wiedergespiegelt hat.

Ein erster Unterschied zum Unialltag in Deutschland ist, dass es an der britischen Uni eine Anwesenheitspflicht gibt. Auch das Tutorienprogramm unterscheidet sich deutlich, da die Tutorien in viel kleineren Gruppen (bis zu 8 Studenten) und oftmals direkt von den Dozenten oder vergleichbaren Personen gehalten wurden. Daher empfiehlt es sich, die Tutorien gut vorzubereiten und der Lernerfolg ist größer.

Mit der englischen Sprache hatte ich keinerlei Probleme, auch wenn ich über keinen spezifischen Wortschatz im Gebiet des Rechts verfügt habe. Zunächst fand ich es sehr ungewohnt, ohne Gesetzestext zu arbeiten und stattdessen die entsprechenden Fälle zu zitieren, daran habe ich mich aber schnell gewöhnt.

#### **Freizeit und Aktivitäten**

Sowohl die Uni als auch das Wohnheim geben sich große Mühe, das Studentenleben nett zu gestalten und genügend Möglichkeiten zu bieten, um Kontakte mit anderen Studenten zu knüpfen. Das Sportangebot ist so vielseitig, dass es kaum Wünsche offen lässt. Für die meisten Sportarten muss man jedoch in die jeweilige society eintreten, was teilweise dadurch, dass die Mitgliedschaft nur für ein ganzes Jahr möglich ist, für einen einsemestrigen Auslandsstudenten ziemlich teuer ist. Ich habe mich daher für den kostenlosen Unisport „let's do Leicester“ entschieden und mich mit Netball (eine britische Version von Basketball für Frauen), Yoga und Zumba fit gehalten. Aber auch neben Sport gibt es viele Angebote von Theater, Chor, Backen, Dichten bis Filmeschauen.

Darüber hinaus wird ein vielseitiges Abendprogramm angeboten, unter anderem besitzt die Uni ihren eigenen Club, in dem regelmäßig Partys stattfinden. Ich würde es jedem empfehlen, an einem englischen Pub Quiz sowie einer Bar Crawl teilzunehmen, da diese unvergessliche Momente bescheren.

#### **Die Stadt Leicester**

Das Stadtzentrum von Leicester ist sehr überschaubar, bietet jedoch trotzdem viele Möglichkeiten. Es gibt große Einkaufszentren, Kinos, Parks, Museen und vor allem eine Vielzahl an Restaurants, Pubs und Bars. Da ich in der Stadt gewohnt habe, war ich auf keine öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen, sondern konnte alles in der fußgängerfreundlichen Stadt erlaufen.

### Ausflugziele

Da Leicester mitten in England liegt, eignet es sich strategisch gut, von dort Ausflüge zu unternehmen. In die nähere Umgebung, die Grafschaft Leicestershire, wurden vom Wohnheim sogar an manchen Wochenendtagen Ausflüge angeboten. Am besten ist mir der Ausflug in den Bradgate Park in Erinnerung geblieben, der insgesamt sicher einer meiner schönsten Ausflugsziele war, obwohl er mit dem Bus nur so 15 Minuten entfernt lag. Darüber hinaus habe ich mit dem Bus und der Bahn England etwas erkundet, sodass ich Oxford, Cambridge, Birmingham, Warwick, Manchester, York und den Lake District Nationalpark kennengelernt habe. Ich würde es jedem sehr empfehlen, sich am Wochenende etwas Zeit fürs Reisen zu nehmen, da man während des deutschen Studiums dafür nicht allzu viel Zeit hat und England eine tolle Kultur und Landschaft bietet.

### Persönliches Fazit

Alles in allem hat sich das Semester in Leicester sehr gelohnt und ich würde es jedem weiterempfehlen. Ich habe das englische Rechtssystem kennen (und dadurch das deutsche schätzen) gelernt, internationale Freundschaften geschlossen, meine Sprachkenntnisse verbessert und eine neue Umgebung als zeitweiliges Zuhause ins Herz geschlossen. Wenn ich mir meine Leistungen aus England anrechnen lasse, habe ich durch das Auslandsstudium keine Zeit verloren und es dabei geschafft, neue Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln, an die ich sehr gerne zurückdenke.